

völlig täuschten, so war diese Freude u. A. namentlich auch unter den zahlreichen Glaswaarenbuden auf dem Augustusplatz, bei den Deutsch-Oesterreichern aus Haida, Morchenstern, Tannwald &c. vorhanden. Dem Falle von Strassburg wurde überall, wo man sich davon unterhielt, die größte Bedeutung beigelegt, weil man sich davon eine Ernüchterung des französischen Volkes und somit eine Beschleunigung des Friedensschlusses verspricht. Herzlich froh fanden wir aber auch Alle, daß nun endlich die grausamen Schrecken der Belagerung für die dem deutschen Reich wiedergewonnene Stadt und deren Bewohner eine Ende gefunden haben.

\* Leipzig, 28. September. Mit nächstem Sonntag beginnt das Gastspiel des bekannten Lieblings der Berliner, Fräulein Anna Schramm vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater. In der Theaterwelt zählt Fräulein Schramm zu den bedeutendsten Soubretten, und wo sie auch bis jetzt als Gast auftrat, erwies sich ihre Darstellungskunst, getragen von sprudelndem Humor und ursprünglicher Komik, von einer sich gleichbleibenden bedeutenden Wirksamkeit. Aus Berichten der Breslauer Zeitung ersehen wir, daß diese Künstlerin bei ihrem jüngsten Gastspiel in Breslau sich der wohlwollendsten Aufnahme zu erfreuen hatte, und die unter den obwaltenden Verhältnissen dicht besetzten Häuser sprachen deutlich von der Anziehungskraft, welche ihr Gastspiel auf das Publicum ausübt. — Fräulein Schramm wird hauptsächlich in folgenden Stücken auftreten: „Drei Baar Schuhe“, „Subhastirt“, „Die verfolgte Unschuld“, „Das erste Mittagessen“ &c. — Der Repertoire-Entwurf für die zweite Hälfte dieser Woche ist folgender: Donnerstag „Tannhäuser“, Herr Krolop, Bassist vom Stadttheater zu Bremen, a. G.; Freitag „Aladin“, Sonnabend „Tell“ und Sonntag „Zauberslöte“, Herr Krolop, a. G. Die Proben zu den „Meisterfingern“ sind in der neuesten Zeit wieder aufgenommen worden, die Decorationen für diese Oper liegen zum größten Theil fertig da, und es dürfte die Aufführung der Oper um die Zeit vor Weihnachten stattfinden.

\* Leipzig, 28. September. Bei den sogenannten Cigarrensammlungen für die verwundeten Krieger sind bis jetzt 35,000 Stück Cigarren eingegangen, indem außer den an die Verwundeten abgegebenen 25,000 Stück annoch circa 10,000 auf Lager sich befinden. Die Summe der Baarbeträge hat es ermöglicht, dafür einen Posten von circa 15,000 Stück Cigarren ankaufen zu können. Die anfängliche reiche Unterstützung dieses Unternehmens hat in Etwas nachgelassen; es wäre aber sehr zu wünschen, daß der Sammlung, welche unter unsern verwundeten Krieger schon so manche Freude angerichtet, auch ferner eine freundliche Beachtung zu Theil werden möchte.

\* Leipzig, 28. September. Am gestrigen Tage fanden vor dem Königl. Bezirksgericht drei Hauptverhandlungen statt. Die erste war gegen den polizeilich in Pflicht genommenen Badträger des hiesigen Dienstmann-Instituts „Expres“ Friedrich Wilhelm Tr. aus Altfeilerhausen gerichtet. Derselbe war beschuldigt, im Laufe der Monate Juni und Juli d. J. von den in seiner gedachten Eigenschaft erhaltenen Geldern die Summe von 14 Thlr. nicht abgeliefert, vielmehr in Posten bis zu 4 Thlr. nach und nach in seinen Nutzen verthan zu haben. Er wurde wegen ausgezeichneter Unterschlagung zu 5 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt. — Dieselbe Strafart in der Dauer eines Jahres wurde hierauf wegen Betrugs gegen den Gärtnergehilfen Friedrich Hugo Emil R. aus Leipa, welcher Ende Juni d. J. bei der hiesigen Postexpedition IV. auf eine angeblich mit Pflanzen &c. gefüllte, mit dem Stempel und Siegel einer hiesigen Kunst- und Handelsgärtnerei versehene und an einen auswärtigen Kunsthändler gerichtete Kiste nebst dazu gehörigem Begleitbrief einen Postvorschuß von 24 Thlr. unbefugt erhoben hatte. — In der dritten Verhandlung wurde gegen den noch nicht 18 Jahre alten Schüler des hiesigen Conservatoriums John Charles R. aus New-York wegen Diebstahls &c. eine fünfmonatliche Gefängnisstrafe ausgesprochen. R. hatte geständigmaßen am 30. Juli d. J. seiner Logiswirthin aus einem ihm zugängigen Secretair einen Zwanzigthaler-Schein und am 4. und 17. v. M. aus Badezellen im Sophienbad zwei silberne Cylinderuhren nebst goldenen Ketten im Werthe von zusammen über 20 und 12 Thlr. nebst Portemonnaies mit geringen Baarschaften entwendet, auch seinen Paß gefälscht. Der Vorsitz und die Anklage waren bei diesen Verhandlungen durch die Herren Gerichtsräthe Dr. von Buttlar, Busch und Steiniger beziehentlich Staatsanwalt Löwe und Assessor von Wolf vertreten. Als Vertheidiger des zweitgenannten Angeklagten fungirte Herr Adv. G. Simon.

**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 28. September.** Baumwollenmarkt: Verschiedene kleine Bedarfsfragen wurden erledigt. — Garn-

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.  
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.

markt: Ruhig, Preise unverändert. — Getreide: Weizen pr. 2040  $\text{fl}$ . 72—86, Roggen pr. 2016  $\text{fl}$ . 57—62, Erbsen pr. 2160  $\text{fl}$ . 60—66, Gerste pr. 1680  $\text{fl}$ . 40—50, Hafer pr. 1200  $\text{fl}$ . 25—32. — Mehl: Weizen Nr. 00  $6\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{3}$ , Nr. 0 6— $6\frac{1}{8}$ , Nr. 1  $5\frac{1}{2}$ — $5\frac{3}{4}$ ; Roggen Nr. 00  $4\frac{7}{12}$ , Nr. 0  $4\frac{1}{4}$ — $4\frac{1}{3}$ , Nr. 1  $3\frac{3}{4}$ —4. — Spiritus pro 8000  $\%$  Tr. loco  $16\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  G.

Berlin, 28. Sept. 12 u. 28 M. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Act. 139  $\frac{1}{2}$  Br.; Oesterr.-Franz. Staatsb. 209  $\frac{1}{2}$ ; Lomb. 97; Amerik. 95  $\frac{3}{8}$ ; Italiener 5  $\%$  Anl. 53  $\frac{1}{2}$ ; Galizier Carl-Ludwigsb. —; Oesterr. 1860er Loose —. Sehr fest, auf Capitulat. Strassburgs.

Frankfurt a/M., 27. September. Abendbörse Credit 242  $\frac{1}{4}$ ; Silberrente —; 60er Loose —; Spanier —; Staatsb. 362  $\frac{1}{2}$ ; Galizier —; Lombard. 168  $\frac{1}{4}$ ; Amerik. 94  $\frac{3}{8}$ . Tendenz: Geschäftlos.

Hamburg, 27. Sept. Schlußcourse. Oesterr. Credit-Actien 206; 1860er Loose —; Vereinsbank —; Amerikaner 6  $\%$  Anl. pr. 1882 89; Staatsbahn 765; Lombarden 356; Ital. Rent. —; Disconto 2  $\frac{3}{4}$ ; Preussische Cassenscheine 151  $\frac{1}{16}$ ; Wechsel auf London l. S. —; do. do. 3 M. —; Internationale Bank 104  $\frac{5}{8}$ . Tendenz: Schluß und Valuten fest.

Wien, 28. Septbr., 10 Uhr 28 Min. (Vorbörse.) Oesterr. Franz. Staatsbahn 383. —; Oesterr. Credit-Actien 259. —; Lombarden 178.25; Oesterr. 1860er Loose 92.50; Franco-Austria-Bank 104.25; Anglo-Austr.-Bank 234. —; Napoleonsd'or 9.91  $\frac{1}{2}$ ; Galizier 242.75; Unionsbank 220. —. Tendenz: —.

Wien, 27. September. (Abendbörse.) Credit 258.25; 1860er Loose 92.50; 1864er Loose 115.75; Nordbahn —; Staatsbahn 383. —; Galizier 243. —; Lomb. 177.50; Napoleonsd'or 9.92  $\frac{1}{2}$ ; Papier-Rente —; Silber-Rente —; Anglo-Austr.-Bank —; Franco-Austr.-Bank 104.50. Tendenz: Schluß matter, geringer Verkehr.

Wien, 28. Sept. (Schlußcourse.) Papier-Rente 57.40; Silber-Rente 66.60; 1860er Loose 92.40; 1864er Loose 115. —; Bankactien 716. —; Creditactien 258.75; Anglo-Austr.-Bank 233. —; Nordbahn —; Lombarden 179.75; Staatsbahn 383.50; Galiz. 241.50; Napol. 9.92  $\frac{1}{2}$ ; Ducaten 5.89; Silbercoupons 123. —; Wechsel auf London 124.75; Unionsb. 218. —; Reichsb.-Bard. 172.25. Tendenz: unbelebt.

London, 27. September. (Schluß.) Consols 92; Neue Spanier 27  $\frac{3}{4}$ ; Ital. 53  $\frac{3}{8}$ ; Lomb. 14  $\frac{9}{16}$ ; Silber —; Türken 42  $\frac{3}{4}$ ; Amerik. 90  $\frac{3}{8}$ . Wechsel auf Hamburg 13.10  $\frac{3}{4}$ ; do. auf Berlin und Leipzig 6.27  $\frac{3}{4}$ ; do. auf Wien 12.80; do. auf Petersburg 29. Tendenz: besser.

New-York, 27. Sept., Abds. (Schlußcourse.) \*Gold-Agio 113  $\frac{7}{8}$ ; Wechselcourse auf London in Gold 109  $\frac{1}{2}$ ; 6  $\%$  Amerikan. Anleihe pr. 1882 112  $\frac{7}{8}$ ; do. pr. 1885 111  $\frac{7}{8}$ ; 1865er Bonds 110  $\frac{1}{2}$ ; 10/40er Bonds 106  $\frac{3}{8}$ ; Illinois 136; Erie 23; Baumw., Middl. Upl. 17  $\frac{3}{8}$ ; Petroleum raff. 26  $\frac{1}{4}$ ; Mais —; Mehl (extra state) 5.40 —. Hav.-Zucker —. \*Goldagio höchster Cours 113  $\frac{7}{8}$ ; niedrigster Cours 113  $\frac{1}{4}$ ; schwankte während der Börse bis um  $\frac{5}{8}$ .

Philadelphia, 27. September. Petroleum raffiniert 26. Berliner Productenbörse, 28. Sept. Weizen pr. d. Mon. 72  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  G.; Frühjahr —; Herbst 72  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  G.; Ründigung. —. Roggen loco 49  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  G.; pr. d. Monat 49  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  G.; Sept.-Oct. 49  $\frac{1}{2}$ ; Oct.-Nov. 49  $\frac{3}{8}$   $\text{fl}$  G.; Ründ. 15. Tendenz: gedrückt. — Spiritus loco 15  $\frac{23}{24}$   $\text{fl}$  G.; pr. d. M. 15  $\frac{11}{12}$   $\text{fl}$  G.; October 17  $\text{fl}$  1  $\text{fl}$  G.; Oct.-Nov. 16  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  G.; Ründigung 7. Tendenz: matter. — Rüböl loco 14  $\text{fl}$  G.; pr. d. Mon. 13  $\frac{11}{12}$   $\text{fl}$  G.; Septbr.-Octbr. 13  $\frac{7}{8}$   $\text{fl}$  G.; Octbr.-November 13  $\frac{5}{8}$   $\text{fl}$  G.; Ründ. 2. Tendenz: fest. — Hafer pr. Sept. 26  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  G.; Sept.-Oct. 26  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  G.

**Telegraphische Depeschen.**

Brüssel, 27. September. Der Herzog von Aumale hat die Candidatur für Ehrente zur constituirenden Versammlung angenommen. Er erklärt sich für das jetzige Gouvernement, sowie für die künftighin durch die Constituante zu erwählende Regierung. Sein Programm lautet: Ehrlicher Friede, Freiheit, Ordnung, Rechtschaffenheit.

Lours, 26. September. Der Präfect von Rezières zeigt der provisorischen Regierung an, daß der zur Wegschaffung der Verwundeten abgeschlossene Waffenstillstand gekündigt worden sei. Die Feindseligkeiten werden binnen 48 Stunden wieder aufgenommen werden. Man steht der Belagerung von Rezières entgegen.